Mayfair Gold stellt ein Update zu den Projektarbeiten im ersten Quartal 2026 zur Weiterentwicklung und Risikominimierung des Goldprojekts Fenn-Gib bereit

VANCOUVER, British Columbia, 27. April 2026 – Mayfair Gold Corp. **(„Mayfair“**, **„Mayfair Gold“** oder das **„Unternehmen“ –** https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/mayfair-gold-corp/) (NYSE American: MINE; TSX-V: MFG) freut sich, über die im ersten Quartal 2026 erzielten Fortschritte zu berichten und die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte für den Rest des Jahres 2026 auf dem Goldprojekt Fenn-Gib im Norden Ontarios hervorzuheben.

„Die im ersten Quartal erzielten Fortschritte spiegeln den disziplinierten, methodischen Ansatz wider, den wir verfolgen, während wir das Goldprojekt Fenn-Gib durch den Genehmigungsprozess in Richtung Entwicklung vorantreiben und dessen Risiken mindern. Jeder Arbeitsschwerpunkt schreitet klar und zielgerichtet voran, und während das Team wächst, schaffen wir weiterhin die technischen Grundlagen, die für eine erfolgreiche Errichtung erforderlich sind“, sagte **Nick Campbell, President und CEO**. *„Wir freuen uns darauf, diese Dynamik beizubehalten, während wir in die nächste Phase der technischen Planung, der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie der Einbindung von Aufsichtsbehörden und Stakeholdern eintreten.“*

Drew Anwyll, P.Eng., Chief Operating Officer, fügte hinzu: *„Wir sind mit einem klaren Umsetzungsplan ins Jahr 2026 gestartet, und die in diesem Quartal erzielten Fortschritte spiegeln sowohl die Stärke dieses Ansatzes als auch die Qualität und das Engagement des Teams wider, das die Arbeiten vorantreibt. Mehrere Aktivitäten auf dem kritischen Pfad schreiten parallel voran, unterstützt von einem hochkompetenten Team, das sich auf eine disziplinierte Umsetzung konzentriert. Diese Arbeit wird es uns ermöglichen, das Vertrauen in den Zeitplan aufrechtzuerhalten, während wir im Laufe dieses Jahres zur detaillierten Planung übergehen und die Genehmigungsverfahren und behördlichen Zulassungen vorantreiben. Unser Ziel bleibt klar: das Projekt effizient voranzutreiben, um 2028 eine Bauentscheidung zu erreichen, wodurch wir unseren Konkurrenten weit voraus sein werden.“*

Zu den Aspekten der Arbeitsfortschritte im ersten Quartal 2026 gehören:

Zusammenstellung der Arbeiten zur Umweltbasisstudie

Im ersten Quartal 2026 trieb das Unternehmen die Zusammenführung und Auswertung der 2023 begonnenen mehrjährigen Umweltbasisstudien voran. Die Arbeit in diesem Quartal konzentrierte sich darauf, Studien zu Fischen und Fischhabitaten, Hydrologie, Hydrogeologie, Geochemie, Wildtieren und Vegetation voranzutreiben und zu konsolidieren, um sie in technische Unterlagen zu bündeln, die den bevorstehenden Antrag für das „One Project, One Process“ („1P1P“)-Rahmenwerk der Provinz Ontario sowie die Weiterführung der Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren („EA“) mit der Provinz Ontario unterstützen sollen.

Mitteilung zum Projektstatus

Das Unternehmen reichte im ersten Quartal die Benachrichtigung über den Projektstatus („NPS“) ein, mit der es seine Absicht bekundete, das Projekt in die Produktionsphase zu überführen, und wartet nun auf formelle Leitlinien und Anforderungen für die nächsten Schritte seitens des Ministeriums für Energie und Bergbau („MEM“). Nach Erhalt der Überprüfung der NPS durch das MEM werden dessen Rückmeldungen in die Genehmigungsstrategie des Unternehmens einfließen, um die bevorstehenden technischen, ökologischen und indigenen Beteiligungsmaßnahmen mit den identifizierten Gemeinden abzustimmen.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Im ersten Quartal vergab das Unternehmen den Auftrag für die Umweltverträglichkeitsprüfung (EA) und die Genehmigungsverfahren für das Projekt an Egis Canada Ltd. („Egis“), das zuvor unter dem Namen Ecometrix Incorporated tätig war. Aufbauend auf den bisher abgeschlossenen konsolidierten Basisinterpretationen wird Egis die Erstellung der Umweltverträglichkeitsprüfung der Provinz Ontario leiten, während das Unternehmen im Laufe des Jahres 2026 formelle Aktivitäten zur Erlangung der Umweltgenehmigungen einleitet. Diese Arbeit umfasst die Erstellung von behördlichen Anträgen, die fortgesetzte Einbindung indigener Gemeinschaften und Stakeholder sowie die Erstellung fachspezifischer technischer Berichte.

Trassenverlegung des Highway 101

Ende des ersten Quartals begannen die Arbeiten am Umweltprüfungsverfahren für die geplante Trassenverlegung der Highway 101. TBT Engineering hat frühzeitig die Abstimmung mit dem Verkehrsministerium von Ontario („MTO“) aufgenommen, um die Verfahrensanforderungen zu klären und die erste Projektabgrenzung voranzutreiben. Zu den anstehenden Arbeiten gehören die Trassenbewertung, umwelttechnische und geotechnische Feldstudien sowie die fortgesetzte Zusammenarbeit mit dem MTO, um die bevorzugte Trassenführung voranzubringen.

Fortschritte bei Standortuntersuchungen und Bohrungen

Im Laufe des Quartals trieb das Unternehmen die erweiterten Standortuntersuchungsprogramme voran. Die geotechnischen Feldarbeiten wurden Anfang 2026 wieder aufgenommen und setzten die im Jahr 2025 begonnenen Arbeiten für die geplanten Lagerbereiche der Aufbereitungsrückstände („TSF“, Tailings Storage Facility), die Bereiche der Standortinfrastruktur und die Aufbereitungsanlage fort. Parallel dazu begannen in den vorrangigen Infrastrukturzonen Bohrungen zum Ausschluss wirtschaftlicher Mineralisierungen (Condemnation Drilling) und die Arbeiten zur Festlegung der endgültigen Standortanordnung.

Das Unternehmen trieb zudem Pumpversuche voran, um das Verständnis der Grundwasserverhältnisse im gesamten Projektgebiet zu vertiefen. Diese Tests liefern Informationen über die Eigenschaften des Grundwassers, die hydraulische Leitfähigkeit und die Reaktionen des Grundwasserstroms bei anhaltender Entwässerung, die für die laufenden Standortplanungsarbeiten von entscheidender Bedeutung sind. Die Ergebnisse werden in aktualisierte hydrogeologische Modelle einfließen, um die Prognosen für die Anforderungen an die Grubenentwässerung zu verfeinern, mögliche Wechselwirkungen mit nahegelegenen Gewässern zu bewerten und die Einreichung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und Genehmigungsanträgen zu unterstützen.

Front-End-Engineering und -Design („FEED“) mit Ausenco eingeleitet

Im ersten Quartal begann das Unternehmen gemeinsam mit Ausenco Engineering mit der Front-End-Engineering- und Design-Phase (FEED) für die geplante Aufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 4.800 tpd (Tonnen pro Tag). Diese Arbeitsphase umfasst die Durchführung entsprechender finanzieller Abwägungsstudien, die Weiterentwicklung der Prozessauslegungskriterien (PDC) sowie der Rohrleitungs- und Instrumentierungsdiagramme (P&ID) zur Formalisierung des Projektentwurfs und wird den Übergang zur detaillierten Planung in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 unterstützen. Die FEED-Aktivitäten im ersten Quartal konzentrierten sich auf die Verfeinerung der Zerkleinerungskreisläufe und Flotationslayouts, die Einbeziehung der Ergebnisse von Überprüfungen durch Dritte sowie die Schaffung der technischen Grundlage für die weitere Entwicklung des Anlagenentwurfs.

Nächste Schritte

Im ersten Quartal 2026 konnte das Team zudem die Planung und Koordination der folgenden Arbeiten vorantreiben:

Metallurgische Testarbeiten

Zur Unterstützung der Auslegung des Zerkleinerungskreislaufs und zur Ermittlung zusätzlicher Daten für die Charakterisierung der Gesteinsfestigkeit werden Diamantbohrkerne mit großem Durchmesser entnommen, um erweiterte A×b-Gesteinshärtedaten zu generieren. Diese Ergebnisse werden die Parameter verfeinern und als Grundlage für die Dimensionierung der Anlagen sowie den Energiebedarf der Betriebsanlage dienen. Parallel dazu werden Folgearbeiten aus dem im ersten Quartal abgeschlossenen Testprogramm zum Absetzverhalten der Aufbereitungsrückstände durchgeführt, um die Absetzdichte der Aufbereitungsrückstände innerhalb der TSF besser zu definieren.

Fortschritte beim Bohrprogramm zur Mineralressourcenschätzung

Im ersten Quartal gingen alle verbleibenden Analyseergebnisse aus dem Bohrprogramm zur Bestätigung der Mineralressourcenschätzung (MRE) 2025 ein. Da der vollständige Datensatz zur Bestätigung der MRE 2025 nun vorliegt, treibt das Geologenteam gemeinsam mit der für Mineralressourcen qualifizierten Person die Entwicklung eines aktualisierten *lokalen* Modells sowie die Bewertung vorläufiger Erzblockentwürfe innerhalb des abgebohrten Gebiets voran. Nach Fertigstellung wird das aktualisierte *lokale* Modell mit der in der Vormachbarkeitsstudie (PFS) verwendeten MRE verglichen, um Veränderungen in der Gehaltsverteilung und der geologischen Kontinuität zu bewerten und Einblicke in mögliche Schwankungen bei der zukünftigen Minenplanung und der Vorhersagbarkeit des Betriebs zu gewinnen.

Laufende Standortuntersuchungen und geotechnische Programme

Die Standortuntersuchungen werden im zweiten Quartal fortgesetzt, einschließlich zusätzlicher geotechnischer Bohrungen, Testgruben und Materialcharakterisierungen im gesamten TSF, am Standort der Anlage sowie an den Infrastrukturstandorten. Diese Programme werden die Parameter für die Fundamentplanung weiter verfeinern und den Übergang in die detaillierte Planungsphase unterstützen.

Stromversorgung des Standorts

Das Unternehmen treibt gemeinsam mit TWD Engineering die Arbeiten zur Festlegung der bevorzugten Lösung für die Stromversorgung des Standorts voran, einschließlich der Bewertung der Trassenführung und Versorgungsspannung, der Anforderungen an den Netzanschluss sowie der technischen Spezifikationen. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Versorgungsunternehmen und Aufsichtsbehörden, darunter Hydro One Network („HONI“) und der Independent Electricity System Operator („IESO“), wird fortgesetzt, während das Unternehmen auf eine endgültige Strategie zur Stromversorgung zur Unterstützung des Projekts hinarbeitet.

Geotechnische Bohrungen im Tagebau

Im dritten Quartal sollen weitere geotechnische Bohrungen im Tagebau beginnen. Die im Jahr 2023 abgeschlossenen ersten geotechnischen Arbeiten dienten als Grundlage für die im Rahmen der PFS entwickelten Tagebauentwürfe. Auf dieser Grundlage werden im Rahmen des Programms ergänzende strukturelle, geomechanische und hydrogeologische Daten erhoben, um die Genauigkeit der Entwürfe für die Hangneigung in der Tagebaugrube zu verbessern und die Optimierung des Tagebaus sowie Bewertungen der Betriebsstabilität zu erleichtern.

Mayfair erweitert das Kernteam, um Fenn-Gib voranzubringen und die laufenden Initiativen zur Risikominderung des Projekts, zur Unterstützung des Genehmigungsverfahrens auf Provinzebene sowie zur Vorbereitung des Baubeginns zu unterstützen.

Werbe-Dienstleistungsvertrag

Das Unternehmen gibt außerdem bekannt, dass es im Zusammenhang mit einer digitalen Werbekampagne einen Dienstleistungsvertrag mit Native Ads Inc. („Native Ads“) abgeschlossen hat. Native Ads wird dem Unternehmen Dienstleistungen erbringen, darunter gesponserte Artikel, Media-Einkauf, Content-Verbreitung sowie die Analyse der Werbekampagne. Gemäß der Vereinbarung hat sich das Unternehmen bereit erklärt, 172.000 US-Dollar zur Durchführung des Programms zu zahlen. Die digitale Werbekampagne ist für die 12-monatige Laufzeit der Vereinbarung oder bis zur Ausschöpfung des Budgets geplant. Der Großteil des Kampagnenbudgets wird von Native Ads ausgezahlt, um seinen Verpflichtungen aus der Vereinbarung nachzukommen. Native Ads wird von Jon Malach geleitet und ist eine unabhängige Gesellschaft nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware mit Sitz in New York. Native Ads hält derzeit weder direkt noch indirekt Anteile an den Wertpapieren des Unternehmens.

Über Mayfair Gold

Mayfair Gold ist ein kanadisches Goldunternehmen in der Entwicklungsphase, dessen Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung des zu 100 % unternehmenseigenen Projekts Fenn-Gib in der Region Timmins im Norden Ontarios liegt. Die vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS) skizziert das Potenzial, Fenn-Gib zu einem neuen kanadischen Goldproduzenten zu entwickeln, und zwar bei einem anfänglichen Entwicklungskapital von 450 Mio. CAD, einer Amortisationszeit von 2,7 Jahren im Basisszenario und einem kumulativen freien Cashflow

von 896 Mio. Dollar in den ersten sechs Produktionsjahren, basierend auf einem Goldpreis von 3.100 USD/Unze. Das Unternehmen treibt die Genehmigungsverfahren, die detaillierte technische Planung und die Einbindung der Stakeholder voran, mit dem Ziel, im Jahr 2028 mit dem Bau zu beginnen und 2030 die Produktion aufzunehmen.

Der Inhalt dieser Pressemitteilung wurde im Namen des Unternehmens geprüft und von Drew Anwyll, P.Eng., Chief Operating Officer von Mayfair, einem gemäß NI 43-101 definierten qualifizierten Sachverständigen (QP), genehmigt.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze (zusammenfassend „zukunftsgerichtete Informationen“). Die Verwendung der Wörter „wird“ und „erwartet“ sowie ähnlicher Ausdrücke dient dazu, zukunftsgerichtete Informationen zu kennzeichnen. Diese Informationen umfassen Aussagen bezüglich des Umfangs, des Zeitplans und der erwarteten Ergebnisse zukünftiger Arbeitsabläufe. Obwohl Mayfair Gold der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen und/oder Informationen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, werden die Leser darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Informationen abweichen können. Das Unternehmen hat diese zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen auf seine aktuellen Erwartungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse gestützt. Diese Informationen beinhalten zudem bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Informationen erwarteten abweichen, einschließlich der Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr aufgeführt sind, das unter www.sedarplus.ca verfügbar ist. Darüber hinaus beziehen sich die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung, und Mayfair übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Weder die TSX Venture Exchange („TSXV“) noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mayfairgold.ca oder wenden Sie sich mit Ihren Anfragen an:

Nicholas Campbell
CEO

Mayfair Gold Corp.
489 McDougall St

Matheson, ON P0K 1N0 Kanada
Tel.: +1 (855) 350-5600
E-Mail: info@mayfairgold.ca

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.